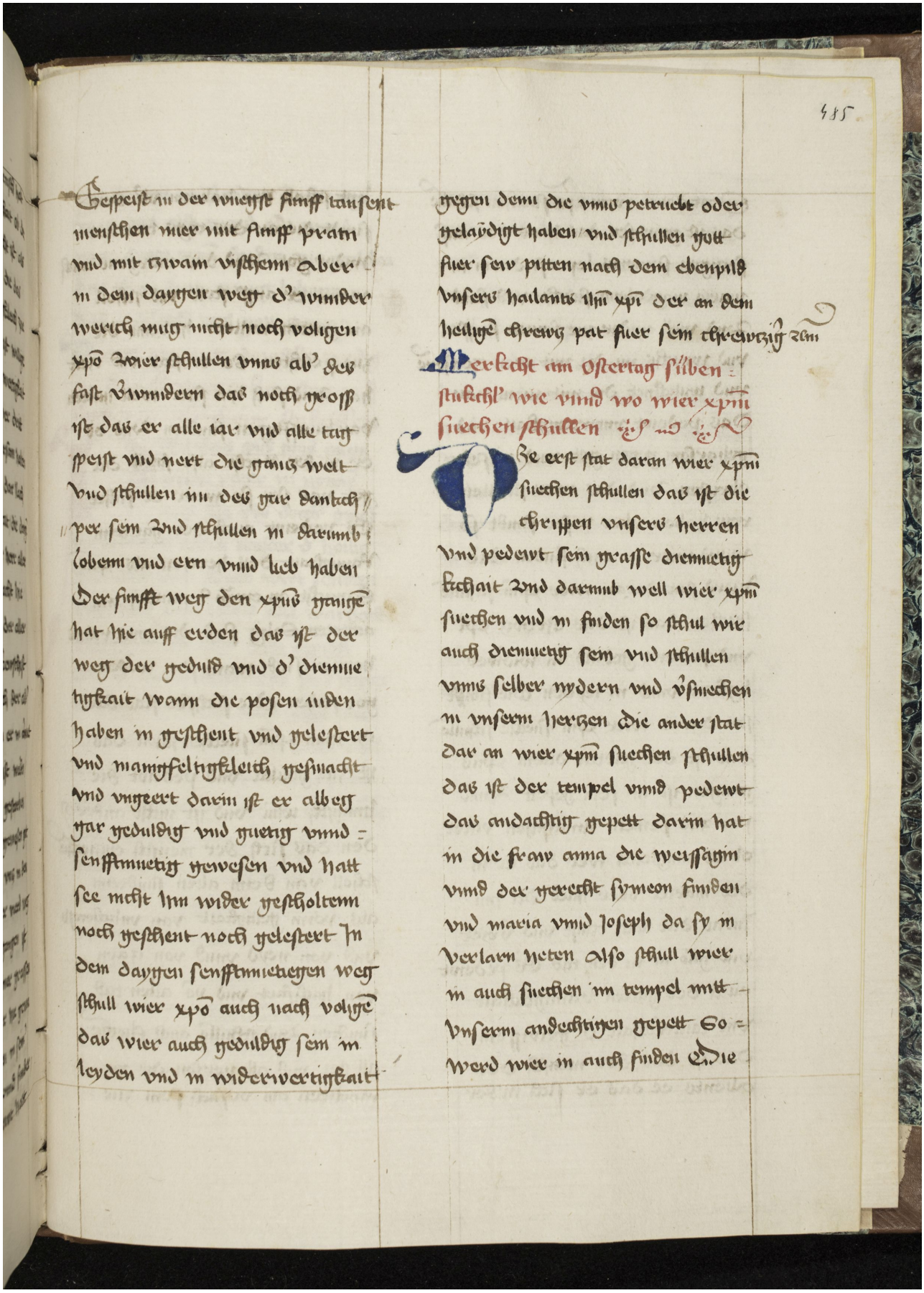
'DER HEILIGEN LEBEN'
3. Drittel 15. Jh. Seite 485r
Quelle: https://manuscripta.at/?ID=919
Copyright: Klosterneuburg, Augustiner-Chorherrenstift



Gespeist in der wuegst funff tausent
menschen mier mit funff pratn
vnd mit zwain vischenn aber
in dem daygen weg d' wunder
werich mug nicht noch voligen
xpo wier schullen vnns ab' des
fast v'wundern das noch gross
ist das er alle iar vnd alle tag
speist vnd nert die gantz welt
vnd schullen im des gar dankch
per sein vnd schullen in darumb
lobenn vnd ern vnnd lieb haben
Der funfft weg den xpus gangē
hat hie auff erden das ist der
weg der geduld vnd d' diemue
tigkait wann die posen iuden
haben in geschent vnd gelestert
vnd manigfeltigkleich gesmacht
vnd vngeert darin ist er albeg
gar geduldig vnd guetig vnnd
senfftmuetig gewesen vnd hatt
see nicht hin wider gescholtenn
noch geschent noch gelestert In
dem daygen senfftmuetigen weg
schull wier xpo auch nach voligē
das wier auch geduldig sein in
leyden vnd in widerwertigkait
gegen denn die vnns petruebt oder
gelaydigt haben vnd schullen gott
fuer sew pitten nach dem ebenpild
vnsers hailants ihū xpi der an dem
heiligē chrewtz pat fuer sein chrewtzig zem

Merkcht am Ostertag süben
stukchl' wie vnnd wo wier xpm
suechen schullen

Die erst stat daran wier xpm
suechen schullen das ist die
chrippen vnsers herren
vnd pedewt sein grasse diemuetig
kchait vnd darumb well wier xpm
suechen vnd in finden so schul wir
auch diemuetig sein vnd schullen
vnns selber nydern vnd v'smechen
in vnserm hertzen die ander stat
dar an wier xpm suechen schullen
das ist der tempel vnnd pedewt
das andachtig gepett darin hat
in die fraw anna die weissagin
vnnd der gerecht symeon funden
vnd maria vnnd Joseph da sy in
verlarn heten also schull wier
in auch suechen im tempel mitt
vnserm andechtigen gepett So
werd wier in auch finden Die